



## Hallo Leute!

K.H.

Ihr haltet nun die 7. Ausgabe des Schülerinformationsblattes in den Händen.

Wir wünschen euch damit viel Spaß, und hoffentlich finden unsere Tipps Anwendung und unsere Appelle Gehör bei den entsprechenden Leuten... : )

## Neuer Vorstand und BSK-Delegation

Von O.L.

Aufgrund des Ausscheidens vieler Leute aus dem LSR (bedingt durch Umzug, ABI, ...) wurde ein neuer Vorstand gewählt, der wie folgt besetzt ist:

### Vorstand Landesschülerrat Sachsen-Anhalt

Vorstandsvorsitzende:	Kristina Holze (Wolmirstedt)
Stellv. Vorsitzender:	Christoph Matern (Halle/Saale)
1. Beisitzer:	Oliver Limbach (Lutherstadt Wittenberg)
2. Beisitzer:	Marcel Pytka (Halle/Saale)
3. Beisitzer:	Pit Jäckel (Halle/Saale)

### Delegation für die BundesSchülerKonferenz

Kommunikator für externe Kommunikation:	Christoph Matern (Halle/Saale)
1. Delegierter:	Oliver Limbach (Lutherstadt Wittenberg)
2. Delegierter:	Stefan Krabbes (Priorau)

Noch einmal ein großes Dankeschön an alle ausgeschiedenen Mitglieder! Wir werden euch und euer Engagement sehr vermissen.

---

## Perspektive Wahl - Neue Wahlen im Herbst

von Bernadette Proske

In den nächsten Wochen geht's wieder heiß her. Denn dann werden in allen Kreisen und kreisfreien Städten Vertreter für die Kreis- und Stadtschülerrate nachgewählt und für den Landesschülerrat neu gewählt.

Euer Schülerrat hat bereits die Delegierten für die Kreis- und Stadtschülerratswahlen gewählt, die ca. 10 Wochen nach den Sommerferien zusammenkommen, um dessen Vertreter zu wählen. Etwa 5 Wochen darauf lädt das Kultusministerium alle Mitglieder der KSR und SSR zu den Landesschülerratswahlen ein.

Die Schülerräte auf Kreis-, Stadt- und Landesebene verfolgen alle das gleiche Ziel: nämlich die Rechte der Schüler und Schülerinnen zu vertreten und zu stärken.

Ein funktionierender KSR bzw. SSR mischt sich effektiv ein, wenn es z.B. um die Schülerbeförderung geht oder um bevorstehende Schulschließungen und Schulprojekte und kann, da er unmittelbaren Kontakt zur Schülerschaft hat, den Landesschülerrat in seiner Arbeit unterstützen und ihm zuarbeiten.

Der LSR wiederum beschäftigt sich mit den Entwürfen von Gesetzen, Verordnungen und Grundsatzentwürfen des Kultusministeriums und versucht bei Problemen von Schülerinnen und Schülern zu schlichten und zu helfen.

Und nun zu euch: Wir würden uns wünschen, dass ihr euch den anstehenden Wahlen stellt und eurem KSR bzw. SSR zu mehr Leben und Aktivität verhilft und uns bei unserer Arbeit unterstützt.

Scheut euch nicht vor der Verantwortung. Schülervertretungsarbeit heißt nicht nur Arbeiten, sondern auch Erfahrungen sammeln und Spaß haben. **!!! Probiert's aus!!!**

## **Was passiert, wenn...**

Gastbeitrag von Jan Eichhorn [Mitglied im LSR von Januar 2002 – August 2004]

...man 320 Schüler aus ca. 70 Ländern in einer Schule zusammenbringt, wo sie gemeinsam leben und lernen, erlebe ich gerade am United World College (UWC) of the Atlantic. Dies ist eines von 10 UWC's, die rund um den Globus verteilt sind. An diesen Schulen erlebt man ein besonderes zwei Jahre dauerndes Programm, das die gymnasiale Oberstufe ersetzt und auch in Deutschland als Abitur anerkannt wird. Neben dem International Baccalaureat Diploma, einem vielseitigen, wenngleich auch sehr fordernden akademischen Programm sind vor allem die große Auswahl an Aktivitäten und Services, die die Colleges bieten und die von asiatischer Kunst über Bergsteigen, Internationalen Projekten, Theater bis hin zu zahlreichen (teils ungewöhnlichen) Sportarten und kulturellen Events reichen.

Doch das spannendste und zugleich herausforderndste ist wohl das Zusammenleben mit so vielen Kulturen auf einem Campus, auf dem auch die meisten Lehrkräfte leben. Selbstständigkeit ist zentrales Element in der Tagesgestaltung, denn man muss sich so oft entscheiden, welche der zahlreichen Möglichkeiten man nutzen will und wie man sich die Zeit so einteilt, dass man auch noch seine Hausaufgaben erledigen und etwas Schlaf finden kann.

Wer Interesse an dieser großartigen Idee findet, kann sich auf der Seite der deutschen UWC Stiftung [www.uwc.de](http://www.uwc.de) informieren. Dort finden sich auch die Bewerbungsunterlagen und Links zu den Colleges. Das besondere dabei ist, dass die gesamte Auswahl ohne Frage nach finanziellen Hintergründen abläuft. So gut wie alle Schüler erhalten Teil- oder Vollstipendien, je nach Bedarf.

Die UWC's ermöglichen es jedem, der neugierig auf andere Kulturen und neue Herausforderungen ist, die zahlreiche ungeahnte Möglichkeiten mit sich bringen, einen Platz zu erhalten, wenn man angenommen wird.

Ich bin jetzt seit zwei Wochen hier in Wales und muss sagen, dass ich begeistert bin und es sehr genieße. Wenn ihr Fragen zu den UWC's haben solltet, wendet euch einfach unsere Geschäftsstelle, die mir eure Nachrichten weiterleiten wird, damit euch antworten kann.

Ach so, nicht zu vergessen: Eine Schülervertretung gibt es auch hier.

### Schülerrechtsserie Teil 3

Von O.L.

#### Leistungsbewertung – Oder: Was darf eigentlich bewertet werden und was nicht?!?

Vielen ist das Problem der Leistungsbewertung bekannt und oft stellt man sich die Frage „Ist es überhaupt legitim, was der Lehrer da bewertet?“. Damit in dieser großen Problematik wenigstens ein bisschen Licht ins Dunkel gebracht wird, stellen wir euch heute an Hand von ein paar Beispielen dar, in welchen Situationen bewertet werden darf (oder nicht).

Vor ab: aufgrund der Gleichberechtigung möchte ich anmerken, dass alle männlichen Bezeichnungen für die Weiblichen mit gelten! [Es wäre sonst ein übelster Schreibaufwand! ;)]

Bsp. 1: Schüler X wird vom Lehrer im Unterricht inhaltlich über ein eben behandeltes Thema gefragt. Da er nicht aufgepasst hat, kann er auf die Frage nicht antworten. Er erhält die Note 6 bzw. 00 Punkte. → Legitim! Wenn ihr nicht aufpasst, müsst ihr mit dieser Konsequenz leben!

Bsp. 2: Schüler Y hat seine Kunstsachen vergessen und kann daher sein Bild in der Stunde nicht malen. Er erhält für eine nicht erbrachte Leistung eine Sechs. → Legitim! Wer seine Unterrichtssachen nicht mit hat, muss damit leben! Ebenso verhält es sich bei vergessenen Lehrbüchern. Wenn euer Lehrer auf die Idee kommt einen Test zu schreiben, dessen Grundlage beispielsweise eine Quelle aus dem Lehrbuch ist, gilt das selbe Prinzip wie bei den Kunstsachen.

Bsp. 3: Ein Lehrer erteilt eine Aufgabe, die während der Stunde erfüllt werden soll. Am Ende der Stunde erklärt er, dass er die beschriebenen Zettel einsammeln möchte, um jene zu bewerten. → Nicht legitim! Der Lehrer hat nicht erwähnt, dass es sich um eine so genannte Leistungserhebung (=Test) handelt. Bevor er etwas bewerten möchte, muss er eindeutig sagen, dass es sich um eine Bewertung handelt. Dies gilt auch bei mündlichen Kontrollen.

Bsp. 4: Ein Lehrer ermahnt einen Schüler, dass wenn er weiter den Unterricht störe, eine 6 in dem Fach bekäme. Der Schüler stört weiter und bekommt eine 6. → Nicht legitim! Ein Schüler kann aufgrund seines Verhaltens keine Note bekommen.

Die 4 Beispiele sind nur einige, die veranschaulichen sollen, wie „richtig“ bewertet werden soll. Wenn ihr weitere Unklarheiten bei der Bewertung habt oder Fallbeispiele kennt, schickt uns einfach eine Mail und wir helfen euch weiter!

## **Rechtschreibreform (Offener Brief)**

Von A.U.

Kontinuität, Verbindlichkeiten, Einheitlichkeit, das ist es was wir in der Bildung brauchen und keine immer wiederkehrenden Reformen, die uns keine Sicherheit und keinen Halt in der Schule geben. Erst sollten wir uns an die Neue Rechtschreibreform gewöhnen, die noch immer Unklarheiten aufwirft und dann sollen wir uns nach sechs Jahren wieder an die Neue - Alte Rechtschreibreform gewöhnen müssen?!? Da stellt sich doch die Frage, wie wir bei solchem Hin und Her für das Leben lernen sollen. Hinzu kommt, dass die erst gerade neu gekauften Lehrbücher mit der neuen Rechtschreibung wieder durch Bücher mit der neuen alten Rechtschreibung ersetzt werden müssen. Was zur Folge hat, dass wieder neue Kosten für unsere Schulen entstehen und somit die Anschaffung anderer wichtiger Lehrbücher verschoben werden muss.

Außerdem wollen wir doch Verbindlichkeit in unserem Bildungssystem schaffen - also sollten wir es vermeiden noch mehr Chaos aufkommen zu lassen und den Schülern somit mehr Halt geben. Deshalb appellieren wir an die Vernunft unserer Politiker und bitten inständig uns Schüler nicht zum Spielball der Reformen zu machen und an die katastrophalen Auswirkungen an den Schulen zu denken, welche eintreten würden, wenn dieser Schritt vollzogen werden würde.

### **IMPRESSUM**

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit  
Landesschülerrat Sachsen – Anhalt  
Turmschanzenstraße 32  
39114 Magdeburg

0391/ 5673687  
lstr@mk.sachsen-anhalt.de

O.L.	Oliver Limbach
A.U.	André Ulbrich
K.H.	Kristina Holze
B.P.	Bernadette Proske
J.E.	Jan Eichhorn